

XV

Bedenke ich, daß nur für Augenblicke
vollkommnem Wert ein Dasein ist verliehn,
der Szenenwechsel irdischer Geschehe
sich durch der Sterne Walten muß vollziehn,

daß gleich dem Baum der Mensch gedeiht im All,
von gleicher Luft erhoben und gebrochen,
und allzubald, von Fülle zu Verfall,
dem Todesdrang der Zeit doch wird entsprochen:

dann ist es so, daß in des Wandels Bild
ich deine Jugendherrlichkeit nicht misse,
dann sehe ich die harte Zeit gewillt,
dein Licht zu stoßen in die Finsternisse.

Im Kampfe mit der Zeit, dir hingegeben,
geb ich, was sie dir nimmt: das neue Leben!

(Hör
mit fort!)

1,

o
o
o
W

o |

Bedenke dich nicht um die Angehörige
 von demselben Welt ist das Sein ist verfallen
 der menschlichen irdischen Geschichte
 sich durch der Sterne Wälder nach vollziehen

das gleich dem Baum der Mensch gefüllt im A
 der Fruchtbar ist er aber und geblieben
 und die Welt von Folge zu Verfall
 den Todessang der Zeit doch wird entzweien

dann ist es so, daß in des Wandels Hül
 im Sinne Menschenleben nicht mehr
 dann es ist die harte Zeit gewollt
 kein Licht zu steigen in die Finsternisse

im Kampfe mit der Zeit die hingegon
 geb ich, was sie dir nimmt; das neue Leben